FAQ

Welcher Tarif passt am besten zu mir?

Pauschal kann man sagen, dass es auf das Nutzungsverhalten der Bewohner in Ihrem Haushalt ankommt. Stellen Sie sich folgende Fragen:

- Wie viele internetfähige Geräte (Smartphone, Tablet, PC, Laptop, etc.) gibt es in meinem Haushalt?
- Wie viele Personen wollen den Internetanschluss gleichzeitig benutzen?
- Möchten Sie Streamingdienste (amazon, netflix, IPTV) nutzen?
- Nutzen Sie Ihren Internetanschluss auch für die Arbeit von zuhause und greifen auf Firmenserver (z.B. per VPN oder Clouddienste) zu?

Je intensiver Ihre Nutzung ist, umso höher muss die Bandbreite sein. Erfahrungsgemäß steigt die Intensität der Nutzung an, wenn ausreichend Bandbreite vorhanden ist. Vor allem dann, wenn man bisher einen sehr schlechten Internetanschluss gehabt hat.

Sie können mit einer niedrigen Bandbreite starten und später problemlos den Tarif aufwerten. Bis zu 100 Mbit/s ist dies sogar mit der gleichen Hardware möglich.

Wenn Sie Ihren Anschluss für gewerbliche Zwecke nutzen, beraten wir Sie gerne. Um ein paar Anhaltspunkte für eine Beratung zu haben, finden Sie auf unserer Website im Downloadbereich eine kleine Checkliste zur Bedarfsermittlung. Schicken Sie uns diese einfach zu. Wir nehmen dann Kontakt mit Ihnen auf.

Wie kann ich mich über Ihr Tarifangebot informieren?

Auf unserer Website finden Sie alle Informationen zu unseren Tarifen.

www.ingenia-digital.de

Gerne können Sie uns auch anrufen oder eine Mail schreiben:

07954 6974 300
kontakt@ingenia-digital.de

Wann können Sie in meiner Ortschaft Internet anbieten?

Einen Masterplan für unseren Netzausbau gibt es im Moment (noch) nicht. Aktuell sind wir in der Umsetzung in den Kommunen Kirchberg an der Jagst und Ilshofen. Hier gehen wir davon aus, dass noch in diesem Jahr mit der Versorgung begonnen werden kann. Einzelne Teilorte sind bereits heute erreichbar.

Unser Schwerpunkt wird am Anfang im Landkreis Schwäbisch Hall liegen.

Gerne beschäftigen wir uns mit Ausbauprojekten in Ortschaften, die wir aktuell noch nicht im Fokus haben. Es gilt, je mehr Interesse uns aus einzelnen Ortschaften zugerufen wird, umso eher können

wir einen Ausbau realisieren.

Gibt es Anschlusskosten?

Damit ein Ort mit Internet versorgt werden kann, muss zunächst die erforderliche Infrastruktur (Sendemasten, Stromversorgung, Kabelarbeiten, etc.) geschaffen werden. Diese Investition tragen wir als Netzbetreiber. Ggfs. kann hier auch die Kommune unterstützen.

Damit wir Sie mit Internet und Telefon versorgen können, benötigen Sie von uns Endgeräte. Auf jeden Fall benötigen Sie eine Empfangsantenne. Gerne liefern wir Ihnen auch einen Router (Fritz!Box), sofern Sie keinen besitzen.
Diese Geräte können Sie bei uns kaufen oder mieten. Die Preise finden Sie auf unserer Website und in unseren Prospekten.

Die Installation dieser Geräte können Sie mit ein wenig Geschick selber vornehmen. Gerne übernehmen wir dies auch für Sie. Hierfür fällt eine Installationspauschale an. Was diese Pauschale enthält, können Sie unseren Tarifinformationen entnehmen.
Bei aufwändigeren Installationsarbeiten rechnen wir nach Aufwand ab.

Ansonsten fallen keine Kosten an, insbesondere keine Bereitstellungs- oder Bearbeitungsgebühren.

Im gewerblichen Bereich kommt es auf die Situation bei Ihnen vor Ort und auf Ihre IT-technischen Anforderungen an. Gerne beraten wir Sie persönlich und erstellen Ihnen ein individuelles Angebot. In diese Überlegungen sollte immer Ihr IT-Verantwortlicher mit einbezogen werden.

Wenn Sie uns mit der Installation der Technik beauftragen möchten, rechnen wir nach Aufwand ab.

Kann die Installation in einem Privathaushalt durch einen Techniker übernommen werden?

Die Installation dieser Geräte können Sie mit ein wenig Geschick selber vornehmen. Sehr gerne können Sie uns mit der Installation beauftragen. Wir führen diese Arbeiten entweder mit unserem eigenen Personal oder mit Partnerunternehmen aus.

Hierfür fällt eine Installationspauschale an. Was diese Pauschale enthält, können Sie unseren Tarifinformationen entnehmen. Bei aufwändigeren Installationsarbeiten rechnen wir nach Aufwand ab.

Kann die Kündigung meines alten Vertrages von Ihnen übernommen werden?

Sehr gerne können Sie uns mit dem Anbieterwechsel beauftragen. Hierzu benötigen wir Ihre Unterschrift auf dem Auftragsformular und am besten eine Kopie Ihres bestehenden Vertrages. Eine Kündigung Ihrerseits ist dann nicht mehr erforderlich. Kosten entstehen Ihnen hierfür keine.

Wenn Sie bereits selbst gekündigt haben, ist das auch kein Problem. Stellen Sie uns dann einfach die Kündigungsbestätigung zur Verfügung. Den Rest übernehmen wir.

Bitte beachten Sie die Kündigungsfristen bei Ihrem alten Anbieter. Detaillierte Informationen zu Vertragslaufzeit und Kündigungsmöglichkeiten finden Sie jeweils auf Ihrer Rechnung.

Ist auch ein Anschluss ohne Telefonie möglich?

Für Privatkunden ist der Telefonanschluss immer enthalten. Es ist Ihnen aber freigestellt, ob Sie dies nutzen möchten. Einen reinen Internettarif haben wir bisher nur im gewerblichen Bereich.

Sie können Ihren alten Telefonanschluss auch gerne parallel nutzen und die Übertragung des Telefonanschlusses erst zu einem späteren Zeitpunkt beauftragen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen bei uns dadurch nicht.

Wie stabil ist eine Funkübertragung? Wie schnell kann ein möglicher Ausfall behoben werden?

Wir bauen unsere Funkstrecken so, dass diese auch bei widrigen Witterungsverhältnissen stabil laufen, auch bei Starkregen oder Schneefall. Unsere technischen Systeme bauen wir so, dass diese doppelt vorhanden sind. Fällt eine Sendeantenne aus, übernimmt eine zweite deren Aufgabe.

Richtfunk ist im Vergleich zu einer Verbindung per Kupferkabel wesentlich stabiler, insbesondere dann, wenn das vorhandene Kabel älteren Datums ist.

Wenn es zu Störungen kommt, sind wir bemüht, diese taggleich, spätestens bis zum Folgetag zu beheben.

Im gewerblichen Bereich garantieren wir Ihnen abhängig vom gewählten Tarif Verfügbarkeiten von bis zu 99,8 % pro Kalenderjahr sowie direkte Erreichbarkeit des Supports und schnelle Reaktionszeiten. Details hierzu finden Sie in der Beschreibung unserer Servicelevel.

Sind die Funkwellen gesundheitsschädlich?

Grundsätzlich gilt, dass jedes elektronische Gerät elektromagnetische Wellen erzeugt, landläufig als Elektrosmog bezeichnet. Bei Funksystemen ist hierbei die Sendeleistung entscheidend. Welche Auswirkungen Elektrosmog auf die Umwelt hat, hängt davon ab, wo die Technik installiert ist.

Hier einige Sendeleistungen im Vergleich:

Sendequelle	**Leistung in Watt**
Mobilfunkverteiler	10 – 30
Mobiltelefon	1 – 3
Schnurlostelefon	0,2 – 0,5
Funkantennen ingenia	0,02 – 0,2

Sie sehen also, unsere Funktechnik arbeitet im Vergleich zu anderen Funksystemen mit deutlich geringeren Leistungen und erzeugt damit deutlich weniger Elektrosmog.

Außerdem ist zu beachten, dass die Antennen nicht im Gebäude, sondern außen am Gebäude installiert werden. Im Gebäude, wo Menschen sich aufhalten, ist von unseren Geräten keine Strahlung messbar. Anders wie z.B. bei einem Smartphone, das man in der Tasche trägt oder ein Schnurlostelefon.

Ich möchte, dass Sie meinen Wohnort mit schnellem Internet versorgen. Wie müssen die Rahmenbedingungen sein, damit Sie mit der Erschließung beginnen?

Wie jedes Unternehmen sind auch wir auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb angewiesen. Jede Investition die wir tätigen, muss sich rechnen.

Die Kosten für die Erschließung eines Ortes und die Anbindung des Ortsnetzes an das Internet (Backbone) hängt von vielen Faktoren ab:

- Wie ist Topographie (Wälder, Täler, hohe Gebäude, etc.)?
- Gibt es hohe Gebäude (privat oder öffentlich), die wir für die Installation von Antennen nutzen können?
- Sofern keine geeigneten Gebäude vorhanden sind, müssen wir Antennenmasten errichten. Hierzu benötigen wir Grundstücke.
- Wie können wir die Stromversorgung unserer Technik sicherstellen?
- Wie viele Haushalte und Gewerbebetriebe müssen versorgt werden? Davon hängt die Anzahl der Antennen und ggfs. auch der Verteilerstandorte ab.
- Wie können wir eine Verbindung zu unserem Internetbackbone herstellen?
- Gibt es bereits Infrastruktur der Kommune (z.B. Leerrohre), die wir mitnutzen können?

Wenn uns aus der Bevölkerung oder von der Kommune signalisiert wird, dass Interesse da ist, prüfen wir gerne die Möglichkeiten einer Erschließung. Hierzu machen wir eine Erkundung vor Ort und sprechen mit den Vertretern der Kommune über eine mögliche Erschließung der jeweiligen Orte.

Ganz entscheidend für unsere Wirtschaftlichkeit ist die Anzahl der möglichen Anschlüsse. Eine pauschale Aussage über die Anzahl der benötigten Anschlüsse kann leider nicht getroffen werden. Hierzu müssen die Eckdaten wie oben beschrieben zumindest grob erkundet worden sein.

Sofern keine ausreichende Wirtschaftlichkeit dargestellt werden kann, sprechen wir mit der Kommune, ob diese die Wirtschaftlichkeitslücke schließen kann. Ggfs. kann auch ein Baukostenzuschuss der Anschlussnehmer erforderlich werden.